

## **Lagebericht zum Jahresabschluss**

gem. § 44 Abs.2 i.V.m. § 52 GemHVO-Doppik

### **1. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung gem. § 44 Abs.1 Nr.1 i.V.m. § 45 GemHVO-D**

Der Ergebnisplan 2020 wies einen Jahresfehlbedarf in Höhe von 130.100,00 € aus. Die Ergebnisrechnung 2020 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 180.648,01 € aus.

Es ist somit eine Verbesserung in Höhe von 310.748,01 € eingetreten.

Dieses ist hauptsächlich auf die gewährten Fehlbetragszuweisungen der Jahre 2015 - 2017 zurückzuführen sowie auf geringere Aufwendungen in den Bereichen KiTa und Straßenunterhaltung.

#### **Produktgruppe 111 – Verwaltungssteuerung und –service**

Dieser Bereich schließt mit einer Verbesserung von 4.860,51 € ab, das Ergebnis liegt bei – 12.339,49 €. Maßgeblich ist dies auf geringere Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens zurückzuführen.

#### **Produktgruppe 121 – Statistik und Wahlen**

Die geplanten Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten in Höhe von 300,00 € wurden nicht benötigt und gelten somit als erspart.

#### **Produktgruppe 126 – Brandschutz**

Aufgrund von geplanten, aber nur kaum benötigten Unterhaltungsaufwendungen für die Löschwassereinrichtungen konnten fast 1.900,00 € eingespart werden. Zudem ist die Umlage an den Löschverband geringer ausgefallen als ursprünglich veranschlagt. Insgesamt ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 5.392,78 € innerhalb dieser Produktgruppe.

#### **Produktgruppe 128 – Katastrophenschutz**

Die eingeplanten Zuweisungen in Höhe von 7.600,00 € sind als Förderung für die neue Sirene eingeplant gewesen. Da es sich hier jedoch um eine investive Maßnahme handelt, müssen die Zuweisungen auch im investiven Bereich eingeplant werden. Dies ist im Haushalt 2021 geändert worden. Mit der Zuweisung ist nach Anbringen der Sirene im Jahr 2021 in 2022 zu rechnen.

#### **Produktgruppe 211 – Grundschulen**

Aufgrund angefallener, aber nicht eingeplanter Schulkostenbeiträge für Grundschulen fiel das Ergebnis um 1.241,00 € schlechter aus.

#### **Produktgruppe 218 – Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen**

Die Aufwendungen für Schulkostenbeiträge wurden aufgrund der letzten Abrechnung veranschlagt. Die Schulkostenbeiträge fielen laut aktueller Abrechnung jedoch um 2.055,80 € geringer aus als geplant.

### **Produktgruppe 281 – Heimat- und sonstige Kulturpflege**

Aufgrund des nicht in Anspruch genommenen Ansatzes für Gemeindefeste sowie den geringer angefallenen Zuschüssen an Vereine und Verbände fällt dieses Teilergebnis um 647,00 € besser aus und liegt bei – 153,00 €.

### **Produktgruppe 315 – Soziale Einrichtungen**

Dieses Teilergebnis schließt mit einem Saldo von – 81,77 € um 918,23 € besser ab als geplant. Dies liegt u.a. daran, dass die geplanten Aufwendungen für die Seniorenbetreuung kaum in Anspruch genommen wurden, da der jährliche Gemeindeausflug aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte.

### **Produktgruppe 362 – Jugendarbeit**

Dieses Teilergebnis liegt mit einer Verschlechterung von 206,08 € fast im Plan. Wohingegen der Personalkostenzuschuss für die Jugendarbeiterin um 506,08 € höher ausfiel, sind die Zuschüsse für Kinderfeste und Jugenderholungen nicht in Anspruch genommen worden.

### **Produktgruppe 365 – Tageseinrichtungen für Kinder**

Durch die Gewährung von Konnexitätsmitteln für das Jahr 2020 sowie der Auszahlung des Guthabens der Evangelischen Kindertagesstätte für das Jahr 2019 konnten außerplanmäßig Erträge in dieser Produktgruppe erzielt werden, diese liegen bei 16.886,85 €.

Zudem entfällt der Wohnsitzanteil an den Kreis NF, da die sogenannte KiTa-Reform erst ab 2021 greift.

Der bereitgestellte Ansatz für den Zuschuss nach § 25 KiTaG wurde um fast das Doppelte überschritten, was sich durch die zusätzlichen Abrechnungen der Jahre 2018 + 2019 begründet. Insgesamt kommt es trotzdem zu einer Verbesserung von 17.966,18 €.

### **Produktgruppe 531 – Elektrizitätsversorgung**

Laut Abrechnung fiel die Konzessionsabgabe um 228,97 € höher aus als im Haushalt geplant.

### **Produktgruppe 535 – Kombinierte Versorgung**

Durch eine höhere Zahlung der Dividende für die Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG verbessert sich der Bereich um insgesamt 3.345,02 €.

### **Produktgruppe 536 – Breitbandversorgung**

Die Breitbandumlage an das Amt fällt aufgrund geringerer Zinsaufwendungen 1.090,70 € geringer als geplant aus und liegt bei 409,30 €.

### **Produktgruppe 538 – Abwasserbeseitigung**

Das Produkt Abwasserbeseitigung schließt mit einer Verschlechterung in Höhe von 100,23 € ab. Dies begründet sich durch die nicht geplante Zuführung zur Rückstellung für später entstehende Kosten. Andererseits fielen die Benutzungsgebühren höher aus.

### **Produktgruppe 541 – Gemeindestraßen**

Durch nicht geplante, aber erhaltene Erstattungen vom Kreis, u.a. für Wirtschaftswege und Gemeindeverbindungsstraßen (hier zweckgebundene Zuweisung 2020, FAG Mittel 2020 und Wahrnehmung Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion) schließen die Erträge mit einer Verbesserung von 14.175,87 € ab.

Auf der Aufwandsseite fielen die Straßenunterhaltungsarbeiten geringer aus als geplant. Die Unterhaltung der Brückenbauwerke wurde nicht in Anspruch genommen, sodass es in diesem Teilbereich insgesamt zu einer Verbesserung von 42.928,47 € kommt.

### **Produktgruppe 545 – Straßenreinigung**

Aufgrund der Witterungsverhältnisse sind bei dem Produkt gegenüber der Planung keine Aufwendungen entstanden, die Ersparnis beträgt 500,00 €.

### **Produktgruppe 551 – Spielplätze**

Die Unterhaltungsaufwendungen sind geringer ausgefallen als geplant, die Verbesserung beträgt 2.649,96 €.

### **Produktgruppe 553 – Friedhofs- und Bestattungswesen**

Das Teilergebnis verbessert sich um 531,40 € gegenüber dem Plan in Höhe von - 6.100,00 €. Dies begründet sich hauptsächlich durch ein kleines Guthaben der Friedhofsabrechnung 2020 vom Friedhofswerk, welches die Gemeinde erhalten hat. Zudem wurde der geplante Ansatz für den Volkstrauertag kaum in Anspruch genommen.

### **Produktgruppe 571 – Wirtschaftsförderung**

Die Kosten für den Kooperationsraum Mittleres Eiderstedt fielen etwas höher aus als ursprünglich geplant, da die Jahre 2019 + 2020 abgerechnet wurden. Die Verschlechterung liegt bei 660,04 €.

### **Produktgruppe 611 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Das Teilergebnis fällt mit einem Überschuss von 312.015,13 € gegenüber der Planung mit 75.700,00 € um 236.315,13 € deutlich besser aus.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist es teilweise zu erheblichen Einbrüchen bei der Gewerbesteuer in den Gemeinden gekommen. In einem Stabilitätspakt für Kommunen wurden insgesamt noch im Jahr 2020 330 Mio. € zur Verfügung gestellt. Diese Mittel teilen sich Bund und das Land Schleswig-Holstein je zur Hälfte. Zur Ermittlung des Defizits wurden zunächst die drei vergangenen Jahre (2017 – 2019) betrachtet. Die beiden stärksten Jahre werden addiert und daraus der Durchschnitt ermittelt. Diese Summe wird dem voraussichtlichen Gewerbesteueraufkommen (die beiden aufkommensschwächsten Quartale addiert und mit zwei multipliziert) entgegengestellt. Somit konnten 70 % des ermittelten Einbruchs an die Gemeinden ausgezahlt werden, die Gemeinde Poppenbüll erhielt 32.927,26 €.

Entsprechend § 24 Absatz 1 Nr. 8 GemHVO-Doppik ist 2020 planmäßig die Zuführung zur Finanzausgleichsrückstellung 2019 auf der Basis der überdurchschnittlichen Gewerbesteuererträge im Vergleich zu den beiden Vorjahren anteilig aufgelöst worden. Die Finanzausgleichsrückstel-

lung 2019 wird in einem Zeitraum von zwei Jahren ertragswirksam herabgesetzt bzw. aufgelöst, um erwartete Mehraufwendungen bei den Umlagen in diesem Zeitraum aufgrund der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde auszugleichen, sodass sich dies positiv auf die Ergebnisrechnungen auswirken wird.

Außerdem hat die Gemeinde im Jahr 2020 eine Fehlbetragszuweisung in Höhe von 225.456,73 € für 2015 + 2017 erhalten. Berücksichtigt man diese Zuweisung bei der Berechnung des Jahresergebnisses nicht, so ergäbe sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 44.808,72 €.

### **Produktgruppe 612 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Dieser Bereich schließt mit einer Verbesserung von 441,23 € ab, da die Zinsaufwendungen gegenüber dem Plan deutlich geringer ausgefallen sind.

#### **Jahresfehlbetrag/-überschuss:**

Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 180.648,01 € ab. Dieser Jahresüberschuss wird in der Bilanz auf der Passivseite unter Position 1.5 ausgewiesen.

Im Rahmen der erforderlichen Beschlussfassung der Gemeindevertretung über den Jahresabschluss 2020 nach § 92 Abs. 3 GO wäre entsprechend §§ 25 und 26 GemHVO-Doppik über die Verwendung des Jahresüberschusses 2020 in Höhe von 180.648,01 € zu entscheiden.

**Es wird empfohlen, den vollen Betrag mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag zu verrechnen, dieser läge dann bei 105.884,17 €. Die buchungstechnische Umsetzung würde gesetzmäßig dann in der Schlussbilanz 2021 vorzunehmen sein.**

Aufgrund der Fehlbeträge der Vorjahre sind Zuführungen an die Ergebnisrücklage nicht möglich gewesen. Die Ergebnisrücklage beläuft sich daher weiterhin auf 0,00 €.

Fehlbetragszuweisungen orientieren sich ausschließlich an der Ergebnisrechnung. Nach der Doppik stellt eine Fehlbetragszuweisung Ertrag des lfd. Haushaltsjahres dar, in dem der Bewilligungsbescheid erfolgt. Für die Vorjahre 2015 – 2017 wurde ein Antrag auf Fehlbetragszuweisung gestellt, hier wurden im Jahr 2020 insgesamt 225.456,73 € ausbezahlt. Durch diese Zuweisung ist es der Gemeinde möglich, wieder Eigenkapital auszuweisen, da die Zuweisung die Ergebnisrechnung erheblich verbessert.

## **2. Erläuterungen zur Finanzrechnung gem. § 44 Abs.1 Nr.2 i.V.m. § 46 GemHVO-D**

Alle zahlungswirksamen Vorgänge (also keine Rückstellungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen) sind im Finanzhaushalt enthalten und dienen der Liquiditäts-, Investitions- sowie der Finanzmittelplanung und –steuerung, sowie dem Nachweis der Zahlungsfähigkeit.

Die Finanzrechnung 2020 schließt mit einem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 215.935,94 € und mit einem Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 0,00 € ab.

Der Bestand an Finanzmitteln beläuft sich auf – 25.516,85 € zum 31.12.2020, so dass keine Forderung gegenüber dem Amt, sondern eine Verbindlichkeit in dieser Höhe besteht.

### **3. Erläuterungen zum Vermögen und zu den Schulden**

Für die Umstellung auf LED Straßenlampen wurde seitens der Gemeinde Poppenbüll ein Kredit aufgenommen, die Restschuld beträgt zum 31.12.2020 948,00 €. Für den Erwerb der Aktien von der Schleswig-Holstein Netz AG ist ein Kredit in Höhe von 234.762,00 € aufgenommen worden.

### **4. Ausblick**

Aufgrund der vorhandenen Fehlbeträge der vergangenen Jahre und der planerischen Fehlbeträge in der Zukunft ist die Gemeinde angehalten, alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen und die Ausgaben auf das unbedingt Notwendige zu beschränken. Durch strenge Haushaltsdisziplin muss versucht werden, die jährlichen Fehlbeträge zu begrenzen. Insbesondere in den Jahren 2021 und 2022 wird die Bewältigung der COVID-19-Pandemie eine größere Rolle spielen. Diese hat vor allem auf die Gewerbesteuererträge eine erhebliche Auswirkung. Die endgültigen Jahresabschlüsse bleiben abzuwarten.

Poppenbüll, den

---

Kurt Eichert  
-Bürgermeister-